

P-Seminar im Fach Katholische Religionslehre:

1000 Schritte nach Simbabwe

Intensivierung der Schulpartnerschaft
mit der St. John's High School in Harare



Lehrkraft: Thomas Köppl Leitfach: Katholische Religionslehre

1. Studien- und Berufsorientierung (11/1) vgl. separate Beschreibung
2. 1000 Schritte nach Simbabwe – Intensivierung der Schulpartnerschaft mit der St. John’s High School in Harare

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Das Fach Katholische Religionslehre will zur gymnasialen Bildung und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler beitragen: „Der überlieferte Glaube (...) vermag wirksame Lebenshilfe zu leisten wie auch zur Kommunikations -und Kooperationsfähigkeit in einer Gesellschaft beizutragen, die sich zunehmend global ausrichtet und des umfassenden kulturellen und religiösen Austausches bedarf.“ (aus dem Fachprofil Katholische Religionslehre am G 8)

Das Projekt setzt bei diesem Anspruch an und versucht, eine seit 2006 bestehende Schulpartnerschaft zwischen dem Albrecht-Altdorfer-Gymnasium und der St. John’s High School in Harare (Simbabwe) zu intensivieren. Die Partnerschule befindet sich in Trägerschaft der Strahlfelder Missionsdominkanerinnen, die uns als Kooperationspartnerinnen zur Verfügung stehen.

Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler am AAG (und die gesamte Schulfamilie) nicht etwa punktuell für Entwicklungshilfeprojekte zu begeistern, sondern über Jahre hinweg eine lebendige und dauerhafte Beziehung zu einer Schule in einem Land aufzubauen, das von enormen wirtschaftlichen und politischen Krisen gebeutelt wird. Dabei ergeben sich immer wieder auf natürliche Weise tiefere Einblicke in den Kontext der so verschiedenen kulturellen Lebenswelten in Europa bzw. Afrika.

Die Mitglieder des P-Seminars erwerben sich auf diese Weise personale, kommunikative und soziale Kompetenzen im Hinblick auf den Einsatz für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Frieden.

Im Mai 2012 sollen die Mitglieder des P-Seminars in Eigenregie einen Benefizlauf für die Partnerschule veranstalten. Ziel unserer Unterstützung ist die Finanzierung von Bildung für Kinder und Jugendliche in Simbabwe, die aus unterprivilegierten Verhältnissen kommen. In einem kritisch-dialogischen Prozess wollen wir uns darauf mit unserer Partnerschule verständigen. Darüber hinaus sollen im Verlauf des P-Seminars konkrete Möglichkeiten für einen Schüleraustausch ausgelotet werden.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Problematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen) - Schülerelbsteinschätzung - persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans 	<p>Präsentation eines Berufsfelds</p> <p>Portfolio mit Materialien aus BuS, Recherche, Bewerbungsmappe</p>



11/2	Feb	Auftaktveranstaltung im Kloster der Missionsdominikanerinnen in Strahlfeld (Wochenendveranstaltung) - Einführung in die Projektmethode und in die Zielsetzung des Seminars - Einblick in die Entwicklungshilfearbeit der Missionsdominikanerinnen - Bildung einer Organisationsgruppe für den Benefizlauf 2012	
	Feb/ März	Aufbau einer Kommunikationsstruktur mit der Partnerschule	
	März/ April	Planungsphase des Benefizlaufs in selbständig arbeitenden Projektgruppen (Ziel: Aktivierung der Schulfamilie – Motivatoren für Jahrgangsstufen)	Sitzungsprotokolle in den Arbeitskreisen
	Mai	Eigenverantwortliche Durchführung eines Benefizlaufs für die Partnerschule	Portfolio-Dokumentationen
	Juni/ Juli	Nachbereitung des Benefizlaufs: Einsammeln und Verwalten der Spendengelder	Effizienzstatistik
	Juli	Präsentation des Benefizlaufs am Schulfest Spendenübergabe im Schlussgottesdienst	Präsentationen
	12/1	Sep/ Okt	Erarbeitung einer Ausstellung über das Projekt „1000 Schritte für Simbabwe“ für den „Tag der Offenen Tür“ (bzw. für andere Schulveranstaltungen)
Okt		Besuch des Referats Mission-Entwicklung-Frieden (Diözese Regensburg): Informationen über die Möglichkeit eines FSJ im Ausland bzw. über berufliche Möglichkeiten in der Entwicklungshilfe	
Nov/ Dez		Kritische Überprüfung der Möglichkeiten der Intensivierung unserer Schulpartnerschaft insbesondere durch einen Schüleraustausch	Reflexionsbeiträge Konzeptvorschläge
Jan		Abschlussveranstaltung mit Präsentationen des Projekts und der Ergebnisse der Arbeitsgruppen evtl. im Kloster Strahlfeld (Wochenendveranstaltung)	Präsentationen

Externe Partner

Missionsdominikanerinnen und Missionsprokura Strahlfeld

St. John's High School in Harare (Simbabwe)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Blockveranstaltungen, z.B. an zwei Wochenendveranstaltungen (s. Konzept 11/2 bzw. 12/1 sollten sich in Absprache mit allen Teilnehmern organisieren lassen, um am Stück effektiv arbeiten zu können. Dies bedeutet keine Mehrarbeit, sondern eine zeitliche Verlagerung der im P-Seminar abzuleistenden Wochenstunden.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift des Schulleiters

